

Parlament communal Gemeindeparlament

Protocol/Protokoll

Sesida dil parlament 03/2018 dils 7 da mars 2018, 19.00 – 20.40 uras
Parlamentssitzung 03/2018 vom 7. März 2018, 19.00 – 20.40 Uhr, Rathaus Ilanz

Presents/*anwesend*:

President/*Präsident*: Alig Lorenz

Commembers/*Mitglieder*: Bearth Remo, Bertogg Julian, Brändli Capaul Ursula, Caderas Bruno, Cadruvi Gion Mathias, Caduff Anita, Cajochen Ursin, Camenisch Marcus, Camenisch Remo, Candrian Armin, Capeder Martin, Cavigelli Tarcisi, Dalbert Jeannette, Darms Gieri, Duff Mirco, Derungs Mathilde, Gabriel Gierina, Hohl Michal Karin, Quinter Claudio, Schmid Valentin, Valaulta Flurin, Vieli Kurt, Von Bergen Sarah, Zinsli Thomas

Suprastonza/*Gemeindevorstand*: Maissen Carmelia (Gemeindepräsidentin), Bundi Hanspeter, Cadalbert Damian, Cantieni Roman, Gasser Caroline

Protocol/*Protokoll*: Beer-Killias Irina, Spescha Michael

Tractandas/*Traktanden*:

1. Beinvegni ed approbaziun dalla gliesta da tractandas
Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Protocol dils 15 da fevrer 2018
Protokoll vom 15. Februar 2018
3. Lescha davart la recepziun da burgheis dalla vischnaunca Ilanz/Glion (lescha da burgheis), (messadi)
Gesetz über die Einbürgerung in die Gemeinde Ilanz/Glion (Einbürgerungsgesetz), (Botschaft)
4. Contribuziun al Museum Regional Surselva, sanaziun Casa Carniec (messadi)
Beitrag an das Museum Regional Surselva, Sanierung der Casa Carniec (Botschaft)
5. Informaziuns dalla suprastonza
Informationen des Gemeindevorstandes
6. Ura da damonda
Fragestunde

1. Beinvegni ed approvaziun dalla gliesta da tractandas *Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste*

Il president dil parlament, Lorenz Alig, beneventa ils parlamentararis, ils suprastonts, ils hosps ed ils representants dallas medias. La gliesta da tractandas vegn approvada unanimamein.

Der Parlamentspräsident, Lorenz Alig, begrüsst die Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die Mitglieder des Gemeindevorstands, die Gäste und die Vertreter der Medien zur 38. Parlamentssitzung. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protocol dils 15 da fevrer 2018 *Protokoll vom 15. Februar 2018*

Il protocol vegn approbaus unanimamein. Michal Karin Hohl vegn ad inoltrar in'annexa tier tractanda 3 b), il biro parlamentar vegn a decider sche quella vegn aschuntada.

Das Protokoll vom 15. Februar 2018 wird einstimmig genehmigt. Michal Karin Hohl wünscht beim Traktandum 3 b), Absatz Kommissionssprecherin der Kommissionminderheit, etwas beizufügen. Sie wird den Text nachreichen und das Parlamentsbüro wird darüber befinden und das Protokoll allenfalls ergänzen.¹

3. Lescha davart la recepziun da burgheis dalla vischnaunca Ilanz/Glion (lescha da burgheis) *Gesetz über die Einbürgerung in die Gemeinde Ilanz/Glion (Einbürgerungsgesetz)*

La lescha davart la recepziun da burgheis vegn approvada unanimamein. Sco organ da decisiun eis ei previu ina cumissiun da treis dels che han dad esser sez burgheis dalla vischnaunca Ilanz/Glion.

Ausgangslage: *Nachdem die Bürgergemeinde Ilanz/Glion im Sommer 2017 beschlossen hat, sich aufzulösen, hat die politische Gemeinde gemäss Art. 78 Abs. 3 des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden die Aufgabe der Einbürgerung zu übernehmen. Dazu braucht es eine gesetzliche Grundlage, welche die Organisation in der Gemeinde vorgibt. Der Gemeindevorstand hat den Gesetzesentwurf anlässlich zweier Sitzungen Ende 2017 beraten und mit dem zuständigen Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden geprüft.*

Lorenz Alig: *Ich stelle fest, dass die Behandlung des Geschäfts unbestritten ist, damit ist Eintreten einstimmig beschlossen.*

¹ gemäss Beschluss vom 22. März 2018 des Parlamentsbüros wird das Protokoll vom 15. Februar 2018 wie folgt ergänzt:

3. Budget 2018 (Botschaft), Genehmigung

Michal Karin Hohl, Kommissionssprecherin der Kommissionminderheit: ...der Lehrpersonen genau dies. An diesem Punkt mussten wir feststellen, dass die Reduktion der Klassenteilungen der Primarstufe und die Reduktion der Oberstufenlektionen direkte Auswirkungen auf die Aufsichtsqualitäten haben würden. Darum werden die Sparmassnahmen der Kommissionminderheit nicht unterstützt.

Detailberatung

GV Roman Cantieni: Bei Art. 2 Abs. 1 hätte man die Frist auch bei fünf Jahren ansetzen können. Der Gemeindevorstand wollte das nicht, weil es oft Anwärter gibt, welche aus beruflichen Gründen ihren Wohnort wechseln müssen. Diese wären benachteiligt. Das Ehrenbürgerrecht unter Art. 3 hat eine symbolische Bedeutung.

Es werden nur die Artikel erwähnt, welche Anlass zu Diskussionen oder Anträgen geben.

Artikel 4 Einbürgerungskommission

Antrag Claudio Quinter: «Die Einbürgerungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und zwei weiteren Mitgliedern, die vom Gemeindevorstand auf die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Davon muss mindestens ein Mitglied aus dem Parlament sein.» **Begründung:** Der Volkswille wird damit abgebildet. Es wird auch gewährleistet, dass die Exekutive und die Legislative ausgewogen in der Kommission vertreten sind. Bei anderen Gemeinden ist das so üblich. Somit werden auch die Parteiinteressen besser gewahrt.

Antrag Bruno Caderas: Neuer Abs. 1: «Die Mitglieder der Einbürgerungskommission müssen Bürger der Gemeinde Ilanz/Glion sein und ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben.» **Begründung:** Das war vorher auch so und ist nach wie vor wichtig.

GV Roman Cantieni: Zum Antrag Quinter: Grundsätzlich ist die Einbürgerung ein Exekutiventscheid. Der Gemeindevorstand schlägt absichtlich ein kleines Gremium als Einbürgerungskommission vor, welches sich über die Arbeit und Erfahrung ein Fachwissen aneignen kann. Wir wollten bewusst nicht, dass über die Einbürgerung an einer Versammlung entschieden wird und dabei die Herkunft eventuell ausschlaggebender ist als die Integration. Dies beruht auf Erfahrungen, welche das Bundesgericht mehrere Male bestätigt hat. Mit einer Fachkommission ist die Neutralität gewährleistet. Da werden nüchtern und unvoreingenommen die Personen geprüft. Unsere Formulierung schliesst nicht aus, dass auch Parlamentsmitglieder Teil der Kommission sind. Darum unterstützt der Vorstand diesen Antrag nicht.

Zum Antrag Caderas : Dass es EinwohnerInnen aus Ilanz/Glion sind, ist klar. Die Bedingung, dass es Bürgerinnen oder Bürger sein müssen, schränkt die Auswahl an potentiellen Kandidaten ein. Zudem würde dies beispielsweise ausschliessen, dass der Leiter Kanzlei, der nicht Bürger von Ilanz/Glion ist, aber die Verfahren zu koordinieren hat, in der Kommission Einsitz nehmen könnte.

Abstimmung Antrag Bruno Caderas

Ja 20 Nein 4 Enthaltungen 1

Abstimmung Antrag Claudio Quinter

Ja 13 Nein 11 Enthaltungen 1

Artikel 6 Zuständigkeiten und Verfahren

Antrag Thomas Zinsli: Beim Absatz 2 soll folgender Satz ersatzlos gestrichen werden: «Bei Schweizerinnen und Schweizern ist die Durchführung eines Gespräches nicht zwingend.» Zuvor hatte Claudio Quinter einen Antrag gestellt indem auch für Schweizer ein Eignungsgespräch zwingend ist, dies um alle gleich zu behandeln. Er hat diesen Antrag zu Gunsten vom Antrag Zinsli zurückgezogen.

GV Roman Cantieni: Diese Formulierung wurde uns vom Kanton empfohlen. Wenn ein Einwohner Bürger einer anderen Gemeinde ist und Bürger von Ilanz/Glion werden möchte, kann es je nach Situation peinlich sein, wenn er zu einem Eignungsgespräch eingeladen werden muss. Die meisten Einbürgerungen sind sowieso erleichterte Einbürgerungen. Diese müssen ohnehin nicht vor eine Kommission treten.

Abstimmung Antrag Zinsli

Ja 20 Nein 5 Enthaltungen 0

Antrag Martin Capeder: Art. 7 Abs. 3: Änderung des Wortes «kann» durch «wird». «Für die Bearbeitung der Einbürgerungsgebühren wird ein Kostenvorschuss in der Höhe der halben Pauschale erhoben.»

GV Roman Cantieni: Wird das Gesuch nicht mittels Zusicherung oder Erteilung des kommunalen Bürgerrechts abgeschlossen, können tiefere Gebühren erhoben werden. Es kann vorkommen, dass man früh sieht, dass keine Einbürgerung stattfinden sollte. Das Gesuch dann entgegen zu nehmen, den Antragsteller die Hälfte bezahlen lassen und danach zurückweisen und zurückvergüten, ist nicht sinnvoll.

Martin Capeder: Danke für die Ausführung. Ich ziehe meinen Antrag zurück.

Rückkommensanträge: Keine.

Schlussabstimmung Einbürgerungsgesetz

Ja 25 Nein 0 Enthaltungen 0

Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.

4. Contribuziun al Museum Regional Surselva, sanaziun Casa Carniec **Beitrag an das Museum Regional Surselva, Sanierung der Casa Carniec**

Il parlament communal conceda in credit das frs. 118'496.10 per la sanaziun dil Museum Regional Surselva. El renconuscha cunquei la muntada dil museum sco impurtont liug da cultura e da nossa historia sco era dalla Casa Carniec sco baghetg representativ dil marcau vegl da Glion. Ils cuosts totals muntan a frs. 938'000.00. Ilanz/Glion paga ina contribuziun sco vischnaunca da sedia da frs. 100'000.00. La cumpart supplementara da frs. 18'496.10 vegn pagada tenor la clav da repartiziun dalla Regiun Surselva.

Ausgangslage: Seit 30 Jahren besteht das Museum Regional Surselva in Ilanz und betreibt eine Kulturinstitution, welche das regionale Kulturerbe sammelt, aufbewahrt, ausstellt und der lokalen Bevölkerung sowie den Feriengästen vermittelt. In den letzten Jahren konnte ein reichhaltiges Programm an Sonderausstellungen, Referaten, Kinderwerkstätten, Filmabenden, Konzerten wie den traditionsreichen Tibadas und Ortsführungen unter dem Namen mira!cultura geboten werden. Das denkmalgeschützte Museumsgebäude, die Casa Carniec in der Altstadt von Ilanz, ist indessen in die Jahre gekommen und braucht eine Sanierung. Am augenscheinlichsten ist das bei der Fassade zur Städtlistrasse feststellbar. Es sind dringend Investitionen nötig, einerseits um die Bausubstanz zu erhalten sowie die Energiekosten zu senken, andererseits um die Dienstleistungsqualität für das Publikum zu erhöhen. Der Stiftungsrat hat mit der Architektin Caroline Gasser und der kantonalen Denkmalpflege ein Renovationsprojekt erarbeitet. Dieses umfasst ein Sanierungsvorhaben von CHF 938'000.00.

GP Carmelia Maissen: Das Museum hat eine regionale Bedeutung. Das Gebäude ist zudem ein wichtiges Gebäude für die Altstadt von Ilanz. Es war die erste Wohnstätte der Familie Schmid von Grüneck. Diese war politisch und wirtschaftlich sehr einflussreich und massgebend an der Entwicklung der Stadt Ilanz und der Region beteiligt. Die ältesten Bauteile des Gebäudes stammen aus dem Hochmittelalter, also bauhistorisch und historisch ein wichtiges Gebäude für die Altstadt. Von den Gesamtkosten soll Ilanz/Glion als Standortgemeinde CHF 100'000.00 übernehmen. Dazu kommen CHF 18'496.10, welche aus dem üblichen Verteilschlüssel der Regiun Surselva resultieren. Die anderen Gemeinden haben dem Vorhaben bereits grünes Licht gegeben.

Eintretensdebatte

Es fallen mehrere Voten zu Gunsten der Kreditsprechung. Alle begrüssen die Bestrebungen, das Kulturgut zu erhalten und den barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Die Erhaltung der Bausubstanz ist wichtig, ebenfalls dient das Museum dem Tourismus, nicht zuletzt als Schlechtwetterprogramm und auch in Be-

zug auf das Angebot für den Sommertourismus. Zudem haben wir unseren Vorfahren gegenüber die Pflicht, das Erbe zu erhalten und unsere Wurzeln zu pflegen. Dafür ist die Sammlung im Museum wichtig. Bei der Ausgabe von CHF 120'000.00 handelt es sich um eine Investition, welche auch wirtschaftlich etwas zurückbringen wird, mehr Besucher, Arbeit für die Handwerker, Steuereinnahmen, etc. Punkto Sparen soll bei den laufenden Ausgaben angesetzt werden, nicht bei den Investitionen, welche dem Werterhalt dienen.

Das Parlament beschliesst, auf das Geschäft einzutreten.

Detailberatung: Kein Diskussionsbedarf.

Schlussabstimmung einmaliger Beitrag von CHF 118'496.10

Ja 24 Nein 0 Enthaltungen 1

5. Informaziuns dalla suprastanza

Informationen des Gemeindevorstandes

GP Carmelia Maissen, Informationen des Gemeindevorstandes:

- Informationsveranstaltung RhB am 20. Februar 2018: 200 Anwesende, Thema und Projekt finden Anklang und die Erneuerungen am Bahnhof werden grundsätzlich begrüsst. Nächste Schritte: Einreichung Finanzierungsgesuch beim Kanton Graubünden, Behandlung im Grossen Rat in der Junisession. Danach kommt das Projekt vor das Parlament und es gibt anschliessend eine Urnenabstimmung.
- Informationsveranstaltung am 2. März 2018 zur Totalrevision Ortsplanung und zum neuen Baugesetz: rund 100 Teilnehmende, Hauptthema in der Diskussion war der Erlass der Planungszone über potenzielle Reduktionsflächen. Dies weckt verständlicherweise Ärger bei den Betroffenen. Die öffentliche Mitwirkungsaufgabe dauert bis zum 26. März 2018.
- Am 2. März 2018 hat der Gemeindevorstand zusammen mit der Geschäftsleitung einen Klausurtag in Luven durchgeführt. Ziel war, im neuen Gremium ein gemeinsames Bild über die Gemeinde zu erhalten, eine Diskussion über die künftige Entwicklung der Gemeinde zu führen und eine Legislaturplanung für die kommenden vier Jahre mit den thematischen Schwerpunkten für die Vorstandsarbeit zu entwerfen. Die Ergebnisse werden nun überarbeitet, bereinigt und voraussichtlich im Juni dem Parlament zur Kenntnisnahme präsentiert.
- Austausch mit Regionalentwickler der Regiun Surselva zur regionalen Standortentwicklungsstrategie: Aktualisierung der Strategie von 2015, Einbringen der wichtigen Themen aus Sicht von Ilanz/Glion.
- Seit dem 26. Februar 2018 haben wir ein genehmigtes Budget (mit Ausnahme der Bereiche Bildung und Forstwesen). Nun können geplante Projekte, Investitionen, etc. angegangen werden.
- Das Budget der Gästetaxen 2018 für die Gemeinde Ilanz/Glion z. Hd. der Surselva Tourismus AG wurde genehmigt.
- Der Kredit für einen Sonnenschutz für das Kinderbecken des Schwimmbades Ilanz/Glion wurde gesprochen. Diese Investition ist im Hinblick auf die Gesundheit und Sicherheit der Kinder sowie deren Eltern notwendig.
- Im Austausch und auf Antrag der GPK wurde die Revisionsstelle gewählt: Confidar Treuhand AG.

Lorenz Alig:

- Im Fusionsvertrag steht, dass in jeder Fraktion am Abstimmungs- oder Wahltag eine Urne aufgestellt wird. Ich bitte alle Parlamentarier nach Erhalt des Aufgebots sich zu melden. Die Urne in Ilanz zu holen und am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag präsent zu sein. Diese Sonntage erlauben den Austausch mit der Bevölkerung.

6. Ura da damondas

Fragestunde

Frage 1, Flurin Valaulta, rapport dalla HTW Cuera (onn 2017), lavur da master tier las scolas (Originaltext): El protocol dalla sesida dil parlament 06/2017 dils 29 da november 2017, vegnan dus puncts menziunai, tier quals jeu havessel bugen sclariment.

Rapport dalla HTW Cuera: Tgei stat concret en quei rapport – survegnin nus (parlamentaris) investa en quei rapport? Retagl(s) dil protocol:

- Damit könnten die Aufträge Carmelia Maissen und Mirco Duff endlich behandelt werden.
- Es wurden auch Massnahmen erwähnt, welche uns als Hilfsinstrument dienen werden.
- Aufgrund der Interviews mit dem Gemeindevorstand und der Geschäftsleitung kommt die HTW zum Schluss, dass man einige Sachen optimieren könnte.

Lavur da master tier las scolas: Survegn il parlament ulteriuras informaziuns ord quella lavur da master ni ein quellas informaziuns resalvadas mo per la suprastonza?

Argumentaziun: Sco ei vegn menziunau el protocol cuntegn il rapport dalla HTW Cuera dabia informaziuns – ord mia vesta era per ils parlamentaris. Ina lavur che ha custau la vischnaunca rodund frs. 40'000.00 duess buca mo esser resalvada per la suprastonza.

Antwort GP Carmelia Maissen: Der Schlussbericht wurde uns Ende Dezember 2017 abgeliefert. Am 12. Februar 2018 wurde die Arbeit dem Gemeindevorstand vorgestellt. Erste Ergebnisse wurden im Parlament vorgestellt. Der Bericht dient der Beantwortung der offenen Aufträge Duff, Maissen und Alig und wird danach zugänglich gemacht. Die Masterarbeit unseres Schulleiters Silvio Dietrich ist sein geistiges Eigentum. Diese Arbeit kann jedoch auf der Kanzlei angesehen werden.

Nachfrage Flurin Valaulta: Keine.

Frage 2, Flurin Valaulta, survesta dallas fatschentas pendentas denter il parlament e la suprastonza/direcziun generala (Originaltext): Sco niev parlamentari eis ei grev da survegnir ina survesta dallas fatschentas ch'ein actualmein pendentas (damondas ed incaricas aviartas dalla davosa legislatura e novas damondas ed incaricas che vegnan inoltradas ella nova legislatura). Jeu beneventas era che lavurs inoltradas entras la suprastonza ni dalla direcziun generala vegnessen mussadas ora en la medema survesta (p.ex. nova lescha da baghegiar). Da raschun eis ei era per ils ulteriurs parlamentaris grev da tener en egl tgei fatschentas ch'ein pendentas.

Argumentaziun: Ord mia vesta drova ei ina survesta dallas fatschentas aviartas, sco igl ei usit tier projects (lavurs aviartas cun termins, e.a.v.).

Antwort GP Carmelia Maissen:

Hängige Vorstösse:

- | | | |
|-------------------|--|---------------------------|
| - Auftrag Duff | Überprüfung Gemeindeorganisation | am 22.02.2017 überwiesen |
| - Auftrag Maissen | Leistungsüberprüfung und Massnahmenpaket für einen gesunden Finanzhaushalt | am 22.02.2017 überwiesen |
| - Auftrag Alig | Kostenexplosion im Bildungswesen | am 22.02.2017 überwiesen |
| - Auftrag Gabriel | Vermind. der Aufgaben im Forstbetrieb | am 17.01.2018 eingereicht |
| - Anfrage Cadruvi | Immobilien im Finanzvermögen | am 15.02.2018 eingereicht |

Hängige Geschäfte des Gemeindevorstands, welche dem Parlament unterbreitet werden:

- Verkauf Hallen auf dem Areal Armasuisse an Bianchi Holding AG.
- Vereinbarung ASA Sablun mit der Gemeinde Breil/Brigels.
- Totalrevision der Ortsplanung und Zusammenführung der Baugesetze.
- Kredit Erneuerung Bahnhof- und Postautoplatt.

- Verlegung der Oberstufe Rueun.
- Legislatur- und Finanzplanung zur Kenntnisnahme.
- evtl. neue Gesetze, Melioration, Abfallbewirtschaftung, Gemeindeführungstab, etc.

Nachfrage Flurin Valaulta: Keine.

Frage 3, Gion Mathias Cadruvi, Vorgehen Oberstufe Rueun (Originaltext): In der Budgetdebatte vom 15. Februar 2018 und in den Kommissionssitzungen wurde im Bereich Bildung auch die Verlegung der Oberstufe Rueun nach Ilanz thematisiert. Wurde in den Gemeindevorstandssitzungen schon über das Vorgehen (Fahrplan) geredet?

Antwort GP Carmelia Maissen: Das Traktandum ist für die Gemeindevorstandssitzung von Ende März/anfangs April 2018 vorgesehen. Dabei erfolgt ein Austausch mit dem Schulrat sowie eine Besprechung der Vorgehensweise.

Nachfrage Gion Mathias Cadruvi: Keine.

Lorenz Alig: Ich bedanke mich für die konstruktive Mitarbeit und für die gute Debatte. Den Vertretern der Medien danke ich für eine gute Berichterstattung.

Il parlament Ilanz/Glion seraduna la proxima gada ils **11 d'avrel 2018 allas 19.00** en casa cumin.
Die nächste Sitzung findet am **11. April 2018 um 19.00 Uhr** im Rathaus in Ilanz statt.

Fin dalla sesida: / Schluss der Sitzung: 20.40 Uhr

Per il protocol: / Für das Protokoll:

Lorenz Alig, Präsident

Irina Beer-Killias, Aktuarin